

NEWSLETTER #3

DEIN KIND HAT NICHT IMMER RECHT, ABER ES HAT RECHTE!



STADTJUGENDREFERAT WINNENDEN



Infomaterial

LINKS ZUR INFORMATION ZUM THEMA KINDERRECHTE:

- * <https://www.kinderrechte.de/>
- * <https://www.unicef.de/informieren/einsatz-fuer-kinderrechte>
- * <https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/themen/kinder-und-jugend/kinderrechte>

LINKS ZU BERATUNGSSTELLEN:

- * <https://www.caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de/hilfe-beratung/familie-und-erziehung/psychologische-familien-und-lebensberatung>
- * <https://www.rems-murr-kreis.de/jugend-gesundheit-und-soziales/kreisjugendamt/beratungsstelle-fuer-junge-menschen-und-familien>



Liebe Eltern,

schon gewusst? Kinder haben eigene Bedürfnisse und Rechte! Sie stellen sicher, dass Kinder gesund und in einer sicheren Umgebung aufwachsen können.

Hierfür war ein großer Meilenstein die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November 1989. Diese umfasst 54 Artikel und wird von 196 Staaten anerkannt. Damit verpflichten sich die Länder, 2 Milliarden Kinder weltweit zu schützen, zu fördern und an Entscheidungen zu beteiligen.

Vier Grundprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention

1. Recht auf Gleichbehandlung

Alle Kinder haben die gleichen Rechte – unabhängig von Herkunft, Sprache, Geschlecht, Religion, Hautfarbe, Behinderung oder politischen Ansichten. Kein Kind darf benachteiligt werden. (Art. 2)

2. Vorrang des Kindeswohls

Bei allen Entscheidungen, die Kinder betreffen, muss ihr Wohl an erster Stelle stehen – im Alltag, der Politik, Verwaltung und Gesellschaft. (Art. 3)

3. Recht auf Leben und Entwicklung

Kinder haben das Recht auf Leben, Gesundheit und bestmögliche Förderung ihrer Entwicklung. Viele Kinder verlieren weltweit ihr Leben durch vermeidbare Krankheiten – dieses Recht soll sie schützen. (Art. 6)

4. Achtung der Meinung des Kindes

Kinder sollen gehört und ernst genommen werden. Bei Entscheidungen, die sie betreffen, müssen sie – je nach Alter und Reife – beteiligt werden. Das stärkt sowohl Kinder als auch Eltern. (Art. 12)

Dein Kind hat folgende Rechte:

→ Recht auf Bildung

Dein Kind hat das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

→ Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.

Dein Kind hat das Recht auf freie Zeit. Es soll spielen und sich erholen dürfen.

→ Recht auf Leben und Gesundheit

Dein Kind hat das Recht auf ein gesundes Leben, Geborgenheit und darauf, keine Not leiden zu müssen.

→ Recht auf Information, freie Meinungsäußerung und Beteiligung

Dein Kind hat das Recht, sich altersgerechte Informationen zu holen, seine Meinung zu sagen und bei Entscheidungen, die es betreffen, mit einbezogen zu werden.

→ Recht auf elterliche Fürsorge

Dein Kind hat das Recht auf ein sicheres Zuhause.

→ Recht auf gewaltfreie Erziehung und Schutz vor Ausbeutung und Gewalt

Dein Kind hat das Recht, ohne Gewalt erzogen zu werden und vor Gewalt sowie sexuellem Missbrauch geschützt zu sein.

→ Recht auf angemessene Lebensbedingungen

Dein Kind hat das Recht auf alles, was es für seine körperliche und geistige Entwicklung braucht, zum Beispiel gesunde Ernährung oder passende Kleidung.

→ Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Dein Kind hat das Recht, im Krieg oder auf der Flucht besonders geschützt zu werden.

→ Recht auf Gleichheit

Dein Kind darf nicht benachteiligt werden.

→ Recht auf besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

Kinder mit Behinderungen haben das Recht auf besondere Unterstützung und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilhaben können.



Kinderrechte im Alltag leben

Kinder lernen am besten durch Erleben und da kannst du als Elternteil viel dazu beitragen:

Zuhören: Lass dein Kind bei Familienentscheidungen mitreden, z. B. beim Wochenendausflug oder beim Essen.

Ernst nehmen: Wenn dein Kind eine andere Meinung hat, höre zu – das stärkt Selbstbewusstsein und Vertrauen.

Sicherer Raum: Sorge dafür, dass dein Kind weiß: Zuhause darf es über alles sprechen!

Gerechtigkeit üben: Erkläre, warum Regeln wichtig sind und hilf deinem Kind, faire Lösungen zu finden.

Vorbild sein: Kinder lernen durch Nachahmung – wer respektvoll mit anderen umgeht, zeigt Kindern, was Rechte sind!

Übrigens:

Kinder haben nicht nur Rechte
sondern auch Pflichten

Bei Fragen oder für mehr Informationen :

Mobile Kindersozialarbeit:

Ringstraße 32
71634 Winnenden
Olivia Nickel
Telefon: 07195 1346015
Mobil: 01578 0697856
E-Mail:
olivia.nickel@winnenden.de

Schulsozialarbeit:
Schulsozialarbeit der
jeweiligen Schule.

Siehe auf der Homepage der
Stadt Winnenden

Haus der Jugend:

Mühltorstraße 25
71634 Winnenden
Franziska Wahl & Alina Storz
Telefon: 07195 63928
Mobil: 01577 7203745
0176 17962815
E-Mail:
franziska.wahl@winnenden.de
alina.storz@winnenden.de